

HessenForst Wiesbaden-Chausseehaus • Chausseehaus 20 • 65199 Wiesbaden

Aktenzeichen

Bearbeiter/in	Bördner
Durchwahl	0611 53280 11
Fax	0611 53280 40
E-Mail	ralf.boerdner@forst.hessen.de
Ihr Zeichen	
Ihre Nachricht vom	

Datum

## Kommunalwaldinfo 1/2023

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das Forstamt Wiesbaden-Chausseehaus möchte Ihnen mit dieser Kommunalwaldinfo aktuelle Informationen rund um Ihren Wald geben:

Nach den viel zu trockenen Sommerhalbjahren der vergangenen Jahre, insbesondere auch 2022 mit riesigen Schadholzmengen, erwarten wir 2023 eine gewisse „Entspannung“ bei der Baumart Fichte. Das liegt aber weniger an ggf. zurückgehenden Borkenkäferpopulationen, sondern eher daran, dass kaum mehr intakte Fichtenbestände in der Region vorhanden sind. Allenfalls aus Verkehrssicherungsgründen kann es aber auch 2023 noch zu punktuellen Entnahmen kommen.

Auf Grund der Witterungsverläufe der vergangenen Jahre haben jedoch nicht nur die Fichten gelitten. Auch andere Baumarten zeigen durch die anhaltende Trockenheit Vitalitätsschwächen und Absterbeerscheinungen. Ältere Laubholzbestände, insbesondere Buchen, sind davon betroffen. Diesen Sachverhalt haben wir schon 2020 thematisiert und bei verschiedensten Gelegenheiten mit ihnen erörtert.

Da vor allem die Auswirkungen gerade des 2022 wieder sehr trockenen Sommers erst nach dem kommenden Laubaustrieb wirklich einzuschätzen sind, werden wir voraussichtlich im April/Mai diesen Punkt erneut thematisieren.

Zunehmende Herausforderungen und Arbeitsaufwand erfordern nicht nur die Beobachtung und Dokumentation der von Schäden beeinflussten weiteren Waldentwicklung. Auch die damit einhergehende Überprüfung der Verkehrssicherheit nimmt immer größeren Umfang an! So hat Hessen Forst die Überprüfungen entlang der wesentlichen Straßen seit kurzem wieder von Hessen Mobil übernommen.

Der überwiegende Umfang im und rund um den Wald wurde aber planmäßig gemäß Be-

triebsplanung und Wirtschaftsplan vollzogen. Ob Pflege und Unterhaltung der Waldwege, Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes, waldpädagogische Aspekte, auch die umfangreiche Abgabe von Nebennutzungen (Brennholzbestellungen, Weihnachtsbäume) und vieles mehr sind hier zu nennen.

Der Holzeinschlag wurde neben den sich aus Verkehrssicherungsgründen ergebenden notwendigen Nutzungen auch wieder durch noch zu erntendes Fichtenkäferholz beeinflusst. Im Laubholz wurde der in der Wirtschaftsplanung beschlossene vorsichtige Nutzungsansatz von nur 50 % des regulären nachhaltigen Hiebsatzes eingehalten.

Im Frühsommer 2021 hat das Forstamt bereits ein auf wissenschaftlichen Grundlagen beruhendes Wiederbewaldungskonzept vorgelegt. Zur weiteren und schrittweisen Umsetzung wurden auch 2022 Initialpflanzungen realisiert. Dabei konnte das Forstamt über 5.000 € über Sponsoring akquirieren und somit für die Gemeinde im Bereich der Waldverjüngung einsparen!

Der weit überwiegende Teil der Waldverjüngung läuft jedoch auch weiterhin im Rahmen natürlicher Verjüngungsprozesse! Hier zeigen entstandene Schadflächen aus den vergangenen 2-3 Jahren bereits hervorragende Bilder verjüngter unterschiedlichster Baumarten.

Das monetäre Ergebnis 2022 für den Wal stellt sich ungefähr wie folgt dar:

Plan: ca. - 55.000 €

Ist: ca. - 40.000 €.

Sonstiges:

Die Berechnung der Beförsterungskosten wird durch das dafür zuständige Hess. Umweltministerium überarbeitet. Seitens der Spitzenverbände ist diesbezüglich sehr zurückhaltend kommuniziert worden. Das Forstamt hat deshalb nicht legitimiert seinen Kenntnisstand kommuniziert. Danach bleibt es ungefähr bei dem schon in der Vergangenheit für 2025 festgelegten Preisniveau. Korrigierende Faktoren sollen wohl zukünftig Bevölkerungsdichte sowie Hiebsatz (nicht tats. Einschlag) sein.

Neue Fördermöglichkeiten für „Klimaangepasstes Waldmanagement“ sind erschienen! Diese neue Förderrichtlinie eröffnet für die kommenden Jahre Förderpotenziale in nennenswerter Größenordnung! Für die Förderung ist die Erfüllung von 12 Kriterien in der Waldbewirtschaftung sowie ein komplexer Prozess sicherzustellen. Das Forstamt hat hier umfangreiche Vorarbeiten geleistet und unaufgefordert die Möglichkeiten aufgezeigt, informiert und bisher schon sehr weitreichend begleitet. Aus Sicht des Forstamts sollte diese Möglichkeit unbedingt genutzt werden, eine gute Perspektive.

HessenForst

Ergänzende Informationen gibt das Forstamt gerne.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Bördner